



Schulraum schaffen

Landauf, landab brauchen die Gemeinden Schulraum, jetzt auch Uzwil. Lange waren die Schülerzahlen stabil, pendelten um 145 Kinder je Jahrgang. Das entspricht etwa sechseinhalb Klassen plus Sonderschulformen. Es zeichnet sich ab, dass 200 Kinder die neue Gröszenordnung ist, auf die Uzwil sich einstellen muss.



Bildform Henau, Peter Dotzauer

Uzwil muss in jedem Schuljahr mit drei Klassen mehr rechnen. Drei Klassen mal sechs Primarschuljahre entspricht dem zusätzlichen Bedarf für 18 Klassenzimmer. Logischerweise braucht dann auch Raum für die drei Oberstufenjahre, das sind nochmals neun Klassenzimmer plus die ganze Spezialinfrastruktur. Das zeigt die Gröszenordnungen auf. Mit Pflästerli hier und dort ist diese Herausforderung nicht zu lösen. Die schulische Infrastruktur hat ihre Kapazitätsgrenzen längst überschritten. Provisorien prägen das Bild verschiedener Schulanlagen. Und die Schülerzahlen steigen weiter. Ohne grosse Schritte werden Generationen von Kindern ihre Schulzeit in Provisorien verbringen.

Grüezi miteinander

Uzwil ist eine kinderreiche Gemeinde. Das freut, das bringt Leben. Und natürlich: Das kostet in der Bildung. Die Schule prägt auch das heutige Blatt: Schulraum und Schulorganisation sind die dominierenden Themen.

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Es braucht grosse Würfe

Wann hat Uzwil letztmals ein neues Schulhaus gebaut? Man muss lange in der Geschichte zurückblättern. Anfangs der 1980er Jahre entstand die Schulanlage Neuhof und der Erweiterungsbau der Oberstufe Schöntal wurde aufgestockt. Das zeigt auch: Uzwil musste in den letzten vier Jahrzehnten kein neues Schulhaus bauen. Die Infrastruktur ist im Grundsatz robust und sehr lange Zeit nutzbar. Nach Jahrzehnten braucht es im Schulhausbau wieder grosse Würfe, um die Infrastruktur auf die veränderten Verhältnisse auszurichten. Die Entwicklung der Schülerzahlen verlangt das. Zudem haben sich die Unterrichtsformen verändert, Tagesstrukturen kommen, der Mittagstisch entwickelt sich. All das braucht mehr und andere Infrastruktur als vor 20 Jahren.

Wachstum und Primarschul-Standort

Neuer Schulraum für Primarschulanlagen muss am richtigen Ort entstehen. Dort, wo die Kinder sind, dort wo es für die langfristige Entwicklung am besten ist. Vorzugsweise auch dort, wo sich die Einzugsgebiete von Schulhäusern überlappen, so dass ein Kind mehrere Schulhäuser gut erreichen könnte. Das erleichtert die optimale Klassenbildung. Hauptsächlich wachsen die

Metapher

Wenn es um Organisationsfragen geht, werden gern Bilder zum Vergleich herangezogen, Metaphern benützt: das Schiff im Sturm, die schwere Bergtour und andere mehr. Meist sind diese ziemlich abgegriffen.

Über die Trennung von strategischen und operativen Aufgaben, Controlling und Prozesssteuerung wird jährlich Stoff produziert, der sich im Kreis dreht.

Dabei geht es doch um Menschen! Niemand ist wie die Andere, der Andere. Genau deshalb ist Organisation so interessant. Man weiss, es braucht sie, lieber wäre die totale Freiheit.

Der Schulrat soll durch ein neues Modell ersetzt werden. Und jetzt? Hilft die eigene Erfahrung in Organisationsfragen oder steht sie der Zukunft im Weg?

Mehr zum Thema auf Seite vier.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

Schülerzahlen in Niederuzwil und Uzwil. Die Schulanlagen im Bereich Herrenhof – Kirchstrasse – Uzeschuel liegen optimal, um diese Entwicklung aufzunehmen.

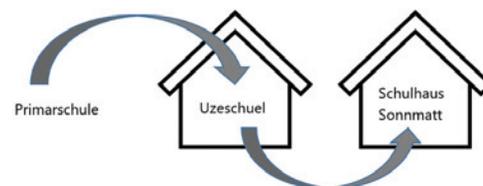
Erweiterung Herrenhof wichtig

Die erfolversprechendste Lösung besteht in der Kombination von Projekten und Massnahmen: Die Erweiterung der Schulanlage Herrenhof ist ein Teil davon. Der Schulhausstrakt aus dem Jahr 1967 soll um vier Klassenzimmer, Gruppenräume, einen Singsaal, Teamzimmer inklusive Vorbereitung, Büros und Nebenräume ergänzt und gleichzeitig saniert werden. An anderen Bauten im Herrenhof erfolgen Anpassungen, etwa für den Werkunterricht. Darüber sollen Uzwill Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 4. Februar 2024 an der Urne abstimmen. Der Gemeinderat beantragt dafür einen Kredit von gut 15 Mio. Franken. Die bestehende Vorfinanzierung von 6 Mio. Franken wird für die Finanzierung verwendet.

Rochade Uzeschuel

Ergänzend soll die Uzeschuel – sie wird heute als Oberstufenanlage genutzt – für die Primarschule freigespielt werden und zu einer reinen Primarschulanlage Uzeschuel-Kirchstrasse werden. Für die Oberstufe – ihre Schülerinnen und Schüler sind flexibler, was den Schulstandort angeht – soll ein neuer Schulstandort auf dem Areal Sonnstatt realisiert werden. Der Standort liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Aus mehreren Optionen wurde der Standort als beste Lösung bewertet. Er liegt geografisch gut und lässt sich mit bestehenden Schulbauten gut vernetzen. Das Areal gehört weitgehend der Gemeinde. Eine Schulanlage kann dort eine gute Symbiose mit dem Seniorenzentrum eingehen, kann in guter Distanz interessante Räume für alle Mitglieder der Gesellschaft schaffen. Auch städtebaulich liegt das Areal gut. Auf dem Areal Sonnstatt soll deshalb ein Oberstu-

fenschulhaus mit 18 Klassenzimmern und zugehöriger Infrastruktur sowie eine Dreifachturnhalle entstehen. Läuft alles wie geplant, kann darüber 2025 an der Urne abgestimmt werden.



Lernfreudige Umgebung

Diese Gesamtlösung verschafft Uzwil den dringend erforderlichen Schulraum, kann für weitere Generationen von Kindern eine lernfreudige Umgebung und für die Lehrpersonen attraktive Arbeitsplätze schaffen – das hilft bei der Rekrutierung.

Ab aufs Glatteis

Wollten Sie auch schon immer mal in die faszinierende Welt des Eiskunstlaufens reinschauen und es selbst mal ausprobieren? Dann haben Sie nun die Möglichkeit dazu. Der Eisclub Uzwil bietet verschiedene Kurse an. Und zwar für (fast) alle. Ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittene – beim EC Uzwil sind alle richtig. Die Kinderkurse finden immer am Montag und Dienstag von 16.15 bis 16.50 und von 16.55 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 16.15 bis 16.50 Uhr statt. Bis zum 10. November kann für 10 Franken pro Lektion (nur Barzahlung) unverbindlich geschnuppert werden. Ausrüstung: Warme Kleider, Handschuhe und wenn möglich einen Helm mitnehmen. Schlittschuhe können bei Bedarf auch gemietet werden. Auch die Jugend- und Erwachsenenkurse sind gestartet. Sie finden jeweils am Mittwochmorgen und Freitagabend statt.

Auf www.ecuzwil.ch finden Sie Infos und Anmeldeformulare. Fragen? ecuzwil@gmail.com ist Ihre Adresse dafür.

Ob jung oder alt, ob Anfänger oder Profi: Wir freuen uns über alle Eisläuferinnen und Eisläufer, die wir bei uns in der Eisbahn Uzwil begrüßen und für die Welt des Eiskunstlaufens begeistern dürfen. | EC Uzwil



Herrenhof konkret

Eingebettet ins Gesamtkonzept zur Schulraumerweiterung soll in der Schulanlage Herrenhof zusätzlicher Schulraum entstehen, Teile der Anlage werden saniert. Die Bürgerschaft befindet im Februar 2024 an der Urne über den Kredit von 15,377 Mio. Franken für dieses Vorhaben.



Provisorien prägen heute das Bild der Schulanlage Herrenhof. Die Platznot ist unübersehbar. Mit dem Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben werden diese Provisorien verschwinden.

Ursprünglich plante Uzwil im Herrenhof grösser. Nebst der Schulraumerweiterung und den Sanierungen sollte auf der Spielweise eine neue Turnhalle mit Schulküche und Räumen für die Musikschule entstehen. Als Konsequenz der Strategie «Uzeschule freispielen» kann das ursprüngliche Projekt Herrenhof redimensioniert werden. Auf die Turnhalle mit Nebennutzungen wird verzichtet. Die Rochade der Uzeschule hin zu einer Primarschulanlage und das neue Schulhaus Sonnmatt mit seiner Dreifachturnhalle machen das möglich.

Schulhaus 1967 erweitern und sanieren

Trotzdem: Der 1967-er Bau im Herrenhof ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Das Schulhaus 1967 wird um einen Anbau mit vier Klassenzimmern und Gruppenräumen, einem Singsaal und Räumlichkeiten für die Lehrpersonen erweitert und gleichzeitig wärmetechnisch saniert. Mit einheitlicher Materialisierung im Äusseren und Innen sowie wiederkehrenden Gestaltungs- und Gliederungselementen

treten Bestand und Erweiterung als Einheit in Erscheinung. Das Schulhaus erhält eine aussenliegende Wärmedämmung, Holz-Metallfenster mit Isolierverglasung und Lüftungsflügeln. Ein aussenliegender Sonnenschutz schützt vor sommerlicher Überhitzung und Blendwirkungen in den Unterrichtsräumen. Die Gebäudetechnik wird erneuert, die Energieversorgung auf Erdwärmesonden mit Wärmepumpe und Photovoltaik nachgerüstet. Das Treppenhause wird ersetzt, ein Lift ergänzt. So wird das Schulhaus für alle zugänglich. Das Schulhaus erhält – wie in seinem Ursprung – ein Flachdach. Darauf wird eine PV-Anlage installiert. Die öffentlichen Zonen im Schulhaus werden – angeglichen an die Erweiterung – erneuert. Die bestehende Pausenhalle wird zurückgebaut.

Andere Teile der Anlage anpassen

Mit diesen Veränderungen entspricht der Herrenhof wieder den aktuellen pädagogischen Standards und eine erste Tranche an dringend benötigtem zusätzlichem Schul-

raum entsteht. Gleichzeitig erhält die organisch gewachsene Schulanlage Herrenhof klare Strukturen. Die Schulanlage wird offener, durchlässiger und die Zugänge und Wege werden intuitiv auffindbar. Die kleine Turnhalle, die nur für Halbklassen genutzt werden kann, weicht einem attraktiven, mit Bäumen bepflanzten Schulhof. So entstehen geschützte und verkehrsfreie Spielräume. Nach dem Rückbau der kleinen Turnhalle wird die Ostfassade des Schulhauses 1955 erneuert und sein Erdgeschoss wird umgebaut. Dort wird das Technische Gestalten, ein Schülerarbeits- und Aufenthaltsraum, die Garderobe und das Büro des Hauswarts angesiedelt. Beim Altbau erfolgen Ausbesserungsarbeiten des Verputzes im Bereich des abzubrechenden Vordaches, die gesamte Westfassade wird neu gestrichen.

Spielwiese bleibt erhalten

Durch den Verzicht auf eine neue Turnhalle auf der heutigen Spielweise bleiben wertvolle Freiflächen erhalten. Das dürfte auch die Nachbarschaft freuen. Am nördlichen Abschluss der Spielwiese entsteht ein Areal «Lernen im Freien». Hier kann Unterricht im Freien stattfinden, um den Schülerinnen und Schülern eine andere Lernumgebung zu bieten. Dieses zusätzliche Angebot hat auch Potenzial für spezielle Nutzungen wie Projektwochen, Klassenaussprachen oder Musikunterricht. Und schliesslich entsteht entlang der Schöntalstrasse ein neuer Spielplatz für die Schulanlage.

15 Mio. Franken investieren

Die Gesamtkosten für die Arbeiten am Herrenhof belaufen sich auf 15,377 Mio. Franken. Die bestehende Vorfinanzierung von 6 Mio. Franken hilft, die Belastungen zu mindern. Über den Kredit wird die Bürgerschaft am 4. Februar 2024 an der Urne befinden. Die Bauarbeiten sollen im ersten Quartal 2026 beginnen. Die Inbetriebnahme ist für den Schuljahresbeginn im August 2028 vorgesehen.

Mit neuer Schulorganisation in die Zukunft

Uzwil will mit einer veränderten Schulorganisation in die neue Amtsdauer gehen. Wie auch andere Gemeinden will Uzwil künftig auf den Schulrat verzichten. Das Schulpräsidium konzentriert sich auf die politische Führung – Operatives fällt weg – und wird ein Teilamt. Neu wird ein Rektorat als operative Gesamtleitung installiert.

Uzwil ist eine Einheitsgemeinde, die Schule ist Teil der Gemeinde. Die politische Führung der Schule wird derzeit von einem vom Volk gewählten Schulrat wahrgenommen, die Schulratspräsidentin ist vollamtlich tätig und gleichzeitig Mitglied von Gemeinderat und Schulrat.

Kein Schulrat

In den letzten Monaten haben Vertreter von Schulrat, Gemeinderat, Schulleitungen und operativen Kräften der Gemeinde mit externer Unterstützung an der Uzwiler Schulorganisation gearbeitet. Und alle involvierten Akteure kommen übereinstimmend zum Schluss, dass die Organisation der Uzwiler Schulen grundlegend verändert werden soll. Sie sind sich einig, wie die Schulorganisation künftig aussehen soll. Auf Beginn der nächsten Amtsdauer anfangs 2025 soll auf den Schulrat verzichtet werden, auch eine Bildungskommission soll nicht eingeführt werden. Die Entwicklungen im Bildungsbereich werden zunehmend vom kantonalen Bildungsdepartement und vom kantonalen Bildungsrat gelenkt, entsprechend sind die Felder weitgehend weggefallen, in welchen die Schulräte eigenständige Bildungsziele entwickeln. Die politische Gesamtführung obliegt in der neuen Organisation dem Gemeinderat, das gewährleistet die politische Unité de Doctrine. Wie bisher

hat ein Mitglied des Gemeinderates – die Schulpräsidentin oder der Schulpräsident – das Ressort Schule inne, dem Schulpräsidium obliegt die unmittelbare politische Führung der Schule. Aus dem bisherigen Vollamt des Schulpräsidiums wird ein Teilamt, weil es von operativen Aufgaben entschlackt wird. Wie bisher wird der Schulpräsident oder die Schulpräsidentin direkt vom Volk in diese Funktion gewählt.

Rektorat für die operative Gesamtleitung

Neu wird ein Rektorat als operative Gesamtleitung der Uzwiler Schulen installiert. Im Rektorat verbinden sich zwei Funktionen: Die pädagogische und die betriebswirtschaftlich-organisatorische Führung. Beide Kompetenzen braucht es für eine Schule in der Grösse von Uzwil auf Augenhöhe, um erfolgreich zu sein und Chancen zu nutzen. Verschiedene operative Aufgaben, welche bisher das Schulpräsidium wahrnahm, wechseln ins Rektorat. Das Schulpräsidium ist vorgesetzte Stelle des Rektorates, dem Rektorat sind die Schulleitungen und andere Funktionen unterstellt.

Intuitiv verständliche Organisation

Die neue Schulorganisation ermöglicht eine klarere Trennung zwischen politischer und operativer Führung und bietet einfachere Möglichkeiten, die Kompetenzen

stufengerecht festzulegen. Eine intuitiv verständliche Organisation mit klaren Zuständigkeiten und Ansprechpersonen entsteht. Kompetenzen sind dort angesiedelt, wo sie für den erfolgreichen Schulbetrieb und effiziente Abläufe Gewähr bieten. Austausch- und Entwicklungsgefässe ergänzen wertvoll. Die Schulstrategie ist eingebettet in die Gesamtstrategie der Gemeinde, die Einheitsgemeinde wird dadurch betont.

Gemeindeordnung anpassen

Auf dem Weg zur neuen Schulorganisation braucht's Schritte. In einem ersten Schritt startet eine Vernehmlassung. Interessierte können Stellung nehmen zum Bericht, der im Detail auf die Neuorganisation eingeht, Hintergründe beleuchtet und auch offenlegt, welche Anpassungen in der Gemeindeordnung geplant sind und wie die neue Schulordnung aussehen soll. Die Ergebnisse der Vernehmlassung werden aufgearbeitet. Anschliessend ist vorgesehen, dass die Bürgerversammlung im Mai 2024 die Gemeindeordnung anpasst. Nachgelagert wird der Rat die neue Schulordnung verabschieden und dem Referendum unterstellen. Sie beinhaltet die Details der Schulorganisation. Auf Beginn der neuen Amtsdauer im Januar 2025 soll dann die neue Organisation an den Start gehen.

Bericht mit Details

Basis für die Vernehmlassung ist der Bericht von Gemeinderat und Schulrat zur Organisation der Schule. Er ist via QR-Code oder auf www.uzwil.ch/schulorganisation zu finden.



Vernehmlassung

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis am 20. Januar 2024. Bitte halten Sie sich bei Ihrer Eingabe an die Struktur des Berichtes, damit Ihre Hinweise richtig zugeordnet werden können. Ihre Vernehmlassung richten Sie bitte an schulorganisation@uzwil.ch oder per Post an Gemeindeführung, Stichwort Schulorganisation, Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil.

Infoveranstaltung

Am 15. November 2023 um 19 Uhr laden Gemeinde- und Schulrat ein zu einem Informationsanlass in den Gemeindesaal ein.

Ausstellung

Vom 21. Oktober bis 12. November stellt die Galerie am Gleis «Appenzeller und Toggenburger Impressionen» aus. Die drei regionalen Kunstschaffenden Ruth Bräker, Jolanda Brändle und Paul Manser teilen ihre Leidenschaft für traditionelles Kunsthandwerk und zeigen ihre Werke in einer Gruppenausstellung.



Galerie am Gleis

Motiven bis zu lustigen Hühnern, Gummienten und Stadtszenen.

Holzfiguren aus Niederuzwil

Seit etwa 40 Jahren schnitzt Paul Manser Figuren und Gegenstände aus Lindenh Holz. Er skizziert das Motiv, sägt einen Rohling, schnitzt diesen zur gewünschten Figur und bemalt diese zum Schluss. Der gebürtige Innerrödler baut daraus detailgetreue Alpaufzüge und weitere, meist bäuerliche Szenen auf.

Einladung zur öffentlichen Vernissage

Besuchen Sie die Vernissage am Samstag, 21. Oktober ab 16.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung der beiden Alphornbläser Stefan Weibel und Oswald Allensbach vom Alphornecho vom Wildberg und Apéro. | Zinta Okle

Bauernmalerei aus Flawil

Ruth Bräkers Herz schlägt für das Toggenburg und das Appenzellerland. Von ihren besuchten Alpaufzügen und Viehschauen inspiriert, bannt sie ländliche Szenen mit ganz feinen Pinseln auf ihre grundierten Malkartone. Oft spielen Kinder die Hauptrolle in den detailreichen Bildern der ehemaligen Lehrerin.

Scherereien aus Mosnang

Jolanda Brändle lebt ihre Passion für Scherenschnitte seit 25 Jahren aus. Sie zeichnet Vorlagen auf die weisse Rückseite des Scherenschnittpapiers und schneidet die filigranen Sujets mit einer eigens für diesen Zweck hergestellten Schere aus. Ihre Werke reichen von klassischen, ländlichen

Öffnungszeiten Ausstellung

Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag 16.00 – 19.00 Uhr

Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Infos unter galerieamgleis.ch, ruthbraeker.com, schererei.ch und paulmanser.ch



St. Galler Energiekonzept

«Jetzt habe ich eine Wohnung gefunden, die erneuerbar und kostenbewusst beheizt wird.»



energie2030.ch
energieagentur-sg.ch

Hineingeschaut

Sie fallen auf, die Hunde am Schaufenster an der Bahnhofstrasse 74 im Uzwiler Zentrum - dort, wo früher die Papeterie Schaffner Schreibwaren verkaufte. Was ist dort entstanden, was gibt es hinter der der Eingangstüre zu entdecken?

Im Tierzentrum BeNe dreht sich alles um die tierischen Besucher! Nebst Tierphysiotherapie, Hundeernährungsberatung, Hundetraining und Tierfotografie, befindet sich neu auch eine Hundeboutique sowie eine tierische Bibliothek/Ludothek in den Räumlichkeiten. Sie bietet ein kleines, aber feines Sortiment von handgemachten Hundeaccessoires sowie Futter an – grösstenteils hergestellt in der Schweiz.

Zudem gibt es eine Hunde-Brocki bei welcher gebrauchte aber noch gut erhaltene Artikel abgegeben werden können. 30% des Verkaufspreises werden an das Tierheim Altnau gespendet. In der tierischen Bibliothek/Ludothek können Lektüren und Hunde-Intelligenzspielsachen ausgeliehen und natürlich auch abgegeben werden.

Die Physiopraxis ist mit verschiedensten, hochwertigen Trainingsgeräten ausgestattet, um optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Therapie zu bieten. Ein weiteres Angebot ist die Tierphysio@home, bei der die Tiere in ihrem gewohnten Umfeld behandelt werden. Die Visiere am Haus weisen darauf hin: Das Tierzentrum ist auf der Suche nach einem neuen zentrumsnahen und bezahlbaren Standort.

Weitere Informationen wie Öffnungszeiten und Kontaktdaten finden Sie auf der Website www.tierzentrum-bene.ch.

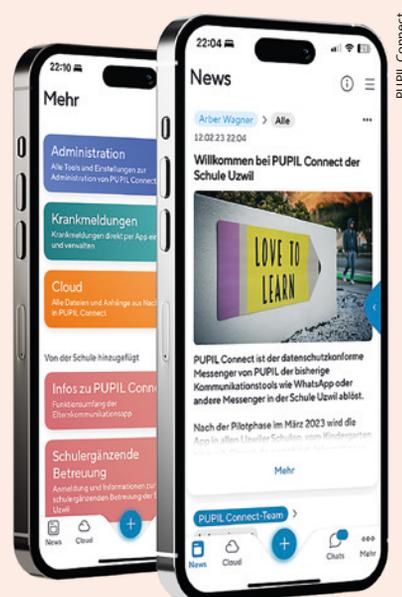


Tierzentrum BeNe

Absenzen per App melden

Mit der CONNECT App bietet die Schule Uzwil den Erziehungsberechtigten seit dem Start des neuen Schuljahres einen einfachen und modernen Kommunikationskanal an. Bereits wurden 300 Klassen-News und 7'000 Chat-Nachrichten geschrieben. Dabei schätzen die Eltern die schnelle, einfache und direkte Form. Nun kann ab den Herbstferien neu das Modul «Absenzenmeldungen» genutzt werden. Damit können die Erziehungsberechtigten ganz einfach in der App ihr Kind krankmelden, einen Arzt-Besuch anmelden oder auch einen Jokertag buchen. Die Schule freut sich, mit diesem neuen Angebot einen einfachen und schnellen Zusatzservice anzubieten.

Weitere Informationen erhalten auf den Internetseiten der Schule Uzwil www.schule-uzwil.ch/app oder über den QR-Code



PUPIL Connect

■ **Erzählnacht in der Bibliothek**

Huguette Schwager erzählt am Freitag, 10. November ab 19 bis 20.15 Uhr in der Bibliothek an der Bahnhofstrasse 83a Märchen für Kinder von sechs bis neun Jahren. Die Schweizer Erzählnacht gehört zu den grössten Kulturanlässen der Schweiz. Seit den 1990er-Jahren kommen kleine und grosse Leserinnen und Leser jeweils am zweiten Freitag im November zusammen. Das gemeinsame Erleben von Geschichten ist eine lustvolle und wirksame Leseförderung. VIVA LA MUSICA! ist das Motto der diesjährigen Erzählnacht. Anhand von indianischen Märchen erfahren die Kinder, wie die Musik zu den Menschen kam und warum die Vögel im Wald so schön musizieren. Zwischendurch basteln sie einen kleinen Medizinbeutel mit musikalischer Füllung. Lass dich überraschen und tauche in eine Märchenwelt der ein.

Der Eintritt ist frei. Kinder können allein oder in Begleitung Erwachsener die Erzählnacht besuchen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum bittet die Bibliothek um eine Anmeldung unter Telefon 071 950 41 70 oder an bibliothek@uzwil.ch.

■ **Swiss Hockey Day**

Am Sonntag, 5. November veranstaltet der EHC Uzwil in der Eishalle den Swiss Hockey Day. Deshalb gibt's den ganzen Tag keinen allgemeinen Eislauf.

■ **Abstimmung vom 19. November**

Am Sonntag, 19. November stimmen Sie über drei kantonale Vorlagen ab:

1. Einheitsinitiative «St.Galler Klimafonds» sowie Kantonsratsbeschluss über den Sonderkredit zur Finanzierung der Energieförderung in den Jahren 2024 bis 2030 (Gegenvorschlag);
2. Nachtrag zum Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung;
3. Kantonsratsbeschluss über die Instandsetzung und Umnutzung der Schützengasse 1 in St.Gallen für das Kreisgericht St.Gallen.

Informationen zur brieflichen Stimmabgabe und zu den Urnenöffnungszeiten finden Sie auf dem Stimmausweis in den Abstimmungsunterlagen. Fehlende Stimmausweise und Unterlagen können bis

Freitag vor dem Wahlsonntag bei der Stimmregisterführerin bezogen werden.

■ **Bürgerversammlung**

Am 27. November findet um 20 Uhr im Gemeindesaal an der Sonnenhügelstrasse 4 die Bürgerversammlung statt. Traktanden sind die Budgets und der Steuerfuss 2024, der Bericht Engagement und die Allgemeine Umfrage. Zum besseren Verständnis steht den Rednerinnen und Rednern das Mikrofon zur Verfügung. Anträge müssen dem Versammlungsleiter schriftlich abgegeben werden. Wir freuen uns, Sie zu sehen!

■ **Unentgeltliche Rechtsauskunft**

Jeweils am ersten Donnerstag jeden Monats, von 17 bis ca. 18.30 Uhr, findet die Rechtsberatung des Amtsnotariates Wil in den Räumlichkeiten an der Lerchenfeldstrasse 11, in Wil, statt. Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen und Vorsorgeaufträgen, beantwortet. Die Beratungszeit beträgt je ca. 15 Minuten. Wir bitten Sie um eine vorgängige telefonische Anmeldung (Telefon 058 229 76 30). Es werden keine telefonischen Auskünfte erteilt.

■ **Öffnungszeiten Allerheiligen**

Die Gemeindeverwaltung schliesst am Dienstag, 31. Oktober, um 16.00 Uhr. Am Mittwoch, 1. November, bleiben die Büros zu. Bei Todesfällen melden Sie sich bitte beim Bestattungsdienst Schreinerei Egli, 071 950 05 78. Der Pikettdienst der Technischen Betriebe, Erdgas und Wasser, ist im Notfall rund um die Uhr erreichbar: 071 950 41 40. Die Bibliothek bleibt am Mittwoch, 1. November, geschlossen.

■ **Grünabfuhr**

Sammlung wöchentlich, jeweils montags in allen Dörfern. Bitte stellen Sie ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 7 Uhr des Sammeltages. In Oberstetten und Niederstetten bitte bis 6.30 Uhr. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1.5 Meter lang und 15 kg schwer. Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

■ **Kehrichtsammlungen**

Die Dörfer Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Henau, Niederuzwil und Uzwil sind ab 1. September auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt's keine Strassensammlung mehr. Die Detailinfos dazu finden Sie im Medientext der Gemeinde, beispielsweise via nebenstehenden QR-Code.



Dort, wo es Strassensammlungen gibt, finden sie wie folgt statt: Mittwoch in Niederuzwil und Uzwil. Freitag in Algetshausen, Henau und Niederstetten. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis 7 Uhr bereit.

■ **Ärztlicher Notfalldienst**

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

■ **Katzenchip-Aktion**

Katzenbesitzerinnen und -besitzer können ihre Katze diesen November zu vergünstigten Konditionen chippen und in der Heimtierdatenbank Anis registrieren lassen. Das lohnt sich: Verschwindet der Liebling, kann der Mikrochip nach dem Auffinden des Tiers eingelezen und die Besitzerin bzw. der Besitzer benachrichtigt werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt, Ihre Tierärztin.

Herbst





Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Freitag, 27. Oktober 2023

08:30 bis 11:00 Uhr

Genussmarkt - Genuss aus der Region, Lindenring Uzwil,
Culinarium und Gemeinde Uzwil

■ Samstag, 28. Oktober 2023

16:00 bis 19:05 Uhr

Ausstellung Galerie am Gleis: «Appenzeller und Toggenburger Impressionen»,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Sonntag, 29. Oktober 2023

14:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellung Galerie am Gleis: «Appenzeller und Toggenburger Impressionen»,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Mittwoch, 1. November 2023

09:00 bis 11:00 Uhr

Ausstellung Galerie am Gleis: «Appenzeller und Toggenburger Impressionen»,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Donnerstag, 2. November 2023

18:00 bis 20:00 Uhr

Ausstellung Galerie am Gleis: «Appenzeller und Toggenburger Impressionen»,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Freitag, 3. November 2023

08:30 bis 11:00 Uhr

Genussmarkt - Genuss aus der Region, Lindenring Uzwil,
Culinarium und Gemeinde Uzwil

■ Samstag, 4. November 2023

16:00 bis 19:00 Uhr

Ausstellung Galerie am Gleis: «Appenzeller und Toggenburger Impressionen»,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis

■ Sonntag, 5. November 2023

14:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellung Galerie am Gleis: «Appenzeller und Toggenburger Impressionen»,
Bahnhofstrasse 77, 9240 Uzwil,
Galerie am Gleis



Ein Themenabend für alle interessierten Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Mehrfamilienhäusern wie auch Liegenschaftsverwaltungen.

erneuerbar heizen und sommerlicher Wärmeschutz

Begrüssung

Renate Graf, Gemeinderätin Uzwil

erneuerbar heizen

Philipp Egger, Energieberater, HEV St. Gallen

Fassadenbegrünung – eine gute Lösung

Arina Streule, Hochbauzeichnerin,
Spirig Architektur & Bauökologie AG

Moderation Matthias Schelling, Leiter
Energie und Bauen, Energieagentur St. Gallen

anschliessend Apéro und Fachgespräche

19.00 bis 20.00 Uhr

Dienstag, 7. November 2023

Gemeindesaal

Sonnenhügelstrasse 4, Uzwil

Mit freundlicher Unterstützung

